



Was ich heute nicht machen möchte:

- Regeln besprechen
 - Es gelten dieselben Regeln wie bei uns im Deutschunterricht!!
- Über die Ferien sprechen
 - Das haben wir bereits im Deutschunterricht gemacht.



Was ich heute mit euch machen möchte:

- Kurzer Austausch
- Kurze Wiederholung
- Abschluss der Auseinandersetzung mit der „Nacht auf dem kahlen Berge“



Weihnachtsliederrätsel

- ▶ Wie kamen diejenigen von euch zurecht, die zu Hause alleine arbeiten mussten?
- 



Kurze Wiederholung

- Magische Welten: Was haben wir bereits gemacht?
- Was ist Programmmusik?
- Worum ging es bei der „Nacht auf dem kahlen Berge“ von Modest Mussorgsky?
- Wie haben wir dabei gearbeitet?
- Wie funktioniert unser Dreischritt?





Der Dreischritt

- 1. Höreindruck
- 2. Parameteruntersuchung
- 3. Deutung

In Zukunft:

- 4. Bewertung



Ein Beispiel

- ▶ 1. Die Musik wirkt auf mich sehr angenehm und beruhigend
- ▶ 2. Dies liegt daran, dass...
 - ▶ die Musik im piano gespielt wird
 - ▶ Das Tempo langsam ist
 - ▶ die Instrumente legato spielen
 - ▶ der Rhythmus sehr gleichmäßig ist
 - ▶ Es keinerlei Dissonanzen gibt
- ▶ 3. Die Musik scheint einen Sonnenaufgang darzustellen. Die vermittelte Stimmung entspricht dem morgendlichen Sonnenaufgang ebenso wie die langsam aufsteigenden Melodien.



A musical score for a single staff in 4/4 time, written in a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes, with some notes beamed together. The score is divided into four measures by bar lines. The first measure starts with a piano (*p*) dynamic. The second and third measures are marked with a forte (*f*) dynamic. The fourth measure ends with a fermata over a quarter note. The piece concludes with a double bar line.



A musical score for piano, consisting of two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piece begins with a treble clef and a bass clef. The melody in the treble clef starts with a whole rest in the first measure, followed by a series of eighth notes ascending from G4 to D5 in the second measure, and then a series of eighth notes descending from D5 to G4 in the third measure. The bass line in the bass clef starts with a quarter note G2, followed by a series of eighth notes ascending from G2 to D3 in the second measure, and then a series of eighth notes descending from D3 to G2 in the third measure. The piece ends with a double bar line.



Aufgepasst

- Die Version, mit der wir uns beschäftigt haben, war eine B-Version, die nach Mussorgskys Tod von Nicolaj Rimskij-Korsakow arrangiert wurde.
- Die eigentliche A-Version wurde damals nämlich nicht anerkannt.
- Diese A-Version steht heute im Zentrum!



Einzelarbeit

- ▶ Hört euch das Ende der A-Version und der B-Version an (Teams → Magische Welten → Dateien)
- ▶ Schriftlich:
 - ▶ Welche Unterschiede zur B-Version könnt ihr feststellen? Folgt dem Dreischritt!
 - ▶ Welche Version ist überzeugender? Begründe!
 - ▶ Warum könnte die A-Version nicht anerkannt worden sein?
- ▶ Schickt mir eure Ergebnisse! (spätestens morgen)
- ▶ Wir treffen uns um 09:20 wieder im Videochat, um kurz unsere Ergebnisse mündlich auszutauschen.